

4.

Groß sein läßt meine Seele den Herrn



See - le den Herrn, ——— denn er ist mein Heil. ———



1. Laut rühmt mei - ne See - le Got - tes Macht und Herr - lich - keit,
2. Denn der Star - ke hat Ge - wal - ti - ges an mir ge - tan,
3. Gro - ße Ta - ten führt er aus mit sei - nem star - kem Arm.
4. Hun - gern - de läßt er zum Mah - le ein an sei - nen Tisch,
5. Eh - re sei dem Va - ter, der uns ein - läßt in sein Reich,



und mein Geist froh - lockt in mei - nem Ret - ter und Herrn. —
 und sein Na - me leuch - tet auf in herr - li - chem Glanz. —
 Men - schen vol - ler Stolz und Hoch - mut treibt er da - von. —
 doch mit lee - ren Hän - den schickt er Rei - che nach Haus. —
 Eh - re sei dem Soh - ne, der die Lie - be uns zeigt. —



Denn sein Au - ge hat ge - schaut auf sei - ne klu - ge Magd,
 Er gießt sein Er - bar - men aus durch al - le Er - den - zeit
 Die die Macht miß - brau - chen, stößt er hart von ih - rem Thron
 Sei - nes Vol - kes Is - ra - el nimmt gü - tig er sich an,
 Eh - re sei dem Gei - ste, der die Ein - heit uns ver - leiht,



und nun sin - gen al - le Völ - ker mit mir im Chor. —
 ü - ber je - den, der im Her - zen Va - ter ihn nennt. —
 und er - hebt, die nie - drig sind und arm in der Welt. —
 wie er A - bra - ham und al - len Vä - tern ver - hieß. —
 wie im An - fang, so auch jetzt und al - le Zeit. —